

Familienrecht: Was ist neu im Jahr 2022?

Die meisten Scheidungen werden in gegenseitigem Einvernehmen mit oder ohne Anwalt durchgeführt, insbesondere über die Website www.onlinescheidung.ch, auf der alles im Voraus schriftlich festgehalten wird. Mehr als die Hälfte der Paare, die die Dienste der Website in Anspruch nehmen, haben minderjährige Kinder. Der erste Reflex, den man haben sollte, wenn ein Paar mit Kindern auseinanderbricht, ist nicht, überstürzt einen Anwalt aufzusuchen, sondern dafür zu sorgen, dass die Kinder nicht oder so wenig wie möglich leiden.

Douglas Hornung
Gründer von
onlinescheidung.ch



Im Fall strittiger Scheidungen gibt es nie einen Gewinner, sondern immer nur Verlierer: die oft traumatisierten Kinder, manchmal lebenslang! Das beste Beispiel wurde durch ein Urteil des Bundesgerichts gegeben: Als das Paar sein Verfahren begann, war das Kind fünf Jahre alt. Bei der Beendigung des Verfahrens im November 2020 vor dem Bundesgericht, war das Kind 15 Jahre alt.

Zehn Jahre lang haben die Eltern vor Gericht gekämpft, um zu dem Ergebnis zu gelangen, dass das Sorgerecht dem Vater übertragen wird und die Mutter monatlich 1000 Franken Unterhalt für das Kind zahlen muss. Man kann sich nicht vorstellen, in welchem Zustand

sich das Kind nach so vielen Jahren des Streits befindet und wie hoch die Anwaltskosten waren. Ein solches Verhalten ist inakzeptabel und irrational. Weil Emotionen dominieren, kämpft man jahrelang vor Gericht und gibt ein Vermögen in völlig unvernünftiger Weise aus.

Um solche Situationen zu vermeiden, wird ein neuer Ansatz vorgeschlagen: das Cochemer Modell. Cochem ist eine deutsche Stadt, in der 1992 zum ersten Mal ein Gericht feststellte, dass das ordentliche Verfahren kein guter Weg zur Lösung von Familienkonflikten ist. Der einzige Weg, eine Uneinigkeit zwischen Eltern im Rahmen einer Scheidung angemessen zu behandeln, besteht darin, das Kind in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen und alles für das Wohl des Kindes zu tun und nicht darin, sich die Argumentationen der Eltern anzuhören, die sich im Rahmen des ordentlichen Verfahrens verschärfen und immer rachsüchtiger und unvernünftiger werden. Nach dem Cochemer Modell entscheidet ein Richter nicht allein. Die Konfliktbewältigung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team (Sozialarbeiter, Psychologen, Soziologen, Juristen), das schnell eingreift (keine Verfahren mehr, die sich in die Länge

ziehen) und das Interesse des Kindes vor alle anderen Anliegen stellt. Dabei wird nicht darauf geachtet, was der eine oder andere Elternteil wünscht oder fordert.

Es liegt auf der Hand, dass ein Kind beide Elternteile braucht, um sich harmonisch entwickeln zu können und dass es eine enge Beziehung zu jedem Elternteil pflegen sollte. Es handelt sich also nicht mehr um eine zwangsläufig frustrierende Entscheidung von oben durch ein Gericht, sondern um eine Beratung zwischen den Eltern und einem Team von Fachleuten, die die Eltern schnell dazu bringen, selbst die beste Lösung für ihr Kind zu finden. Dabei wird die elterliche Verantwortung betont, zu einer akzeptablen Lösung gelangen zu müssen. Wenn ein Elternteil die Zusammenarbeit verweigert, zeigt er/sie damit einen ernsthaften Mangel an elterlicher Verantwortung und riskiert, das Sorgerecht für das Kind zu verlieren. Die Weigerung, das Wohl des Kindes zu sehen oder sich dafür einzusetzen, ist eine Art von Misshandlung, die sanktioniert werden muss.

Diese Methode wird in der Schweiz allmählich eingeführt und führt zu ausgezeichneten Ergebnissen. Sie

wird insbesondere vom Bezirksgericht Monthey (Wallis) seit einigen Jahren praktiziert und in fast 100 Prozent der Fälle wird schnell (drei Monate oder weniger) eine einvernehmliche Verhandlungslösung gefunden.

Dies ist zweifellos der richtige Weg. Sind die Eltern erwachsen genug, um selbst eine akzeptable Lösung im Interesse ihres Kindes zu finden (ggf. mit Hilfe eines Mediators), so erledigen sie ihre Scheidung schnell und ohne Unsummen auszugeben; zum Beispiel, indem sie die Dienste von www.onlinescheidung.ch in Anspruch nehmen. Ist der Konflikt zu schwerwiegend, kommt das Cochemer Modell schnell zu einer akzeptablen Lösung. Es ist zu hoffen, dass die Praxis dieses Modells in der Schweiz bald zur Norm wird.

100 Prozent Erfolg seit 2007

ONLINE
scheidung.ch